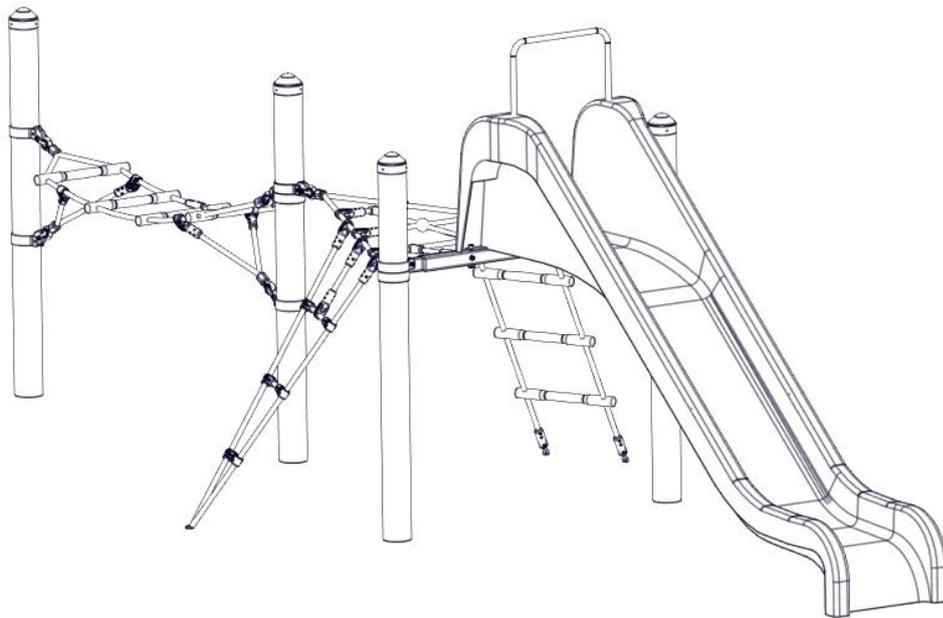


A Montageanleitung

Wichtelwald „Rabenscheid“ Art.Nr. 4591-20

Stahlpfosten Ø 101,6 mm zum Einbetonieren

Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2005-02-15

Erste freigegebene Version

Montageanleitung

Revision 16– 2024-02-22

neue Form der Rutsche FH

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2004 Huck Seiltechnik GmbH

Bitte beachten Sie die Erklärung und Abkürzungen und Zeichen.
Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Wichtelwald „Rabenscheid“ Art.Nr. 4591-20 Stahlpfosten Ø 101,6 mm zum Einbetonieren.....	1
1	Einleitung Installation	4
2	Datenblatt: Wichtelwalldrutsche	5
3	1Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7
4	Erklärung der Abkürzungen und Zeichnung.....	11
5	Überprüfungen nach der Installation.....	25
B	Wartungsanleitung Wichtelwalldrutsche Art. Nr. 4591-20 Stahlpfosten Ø 101,6 mm zum Einbetonieren.....	26
6	Einleitung Wartung	28
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	29
8	Wartungsplan	31
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten	32
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	33
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	33
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	33
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	34
14	Wartungsprotokoll	36
15	Übergabebeleg	37

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	7
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Vollständigkeit zu prüfen!

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11 - 0
Fax (06443) 83 11 79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 83 11-0** erreichen.



Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.
Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

2 Datenblatt: Wichtelwaldrutsche „Rabenscheid“

1. Geräteraum: 5,50 x 2,00 m
 Mindestraum: 8,45 x 5,20 m
 Gerätehöhe: 1,80 m
 Fallhöhe: 1,00 m
 Fallschutzfläche: 30,4 m²

2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindest- schichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen / Oberboden	-	-	≤ 1000
Rindenmulch	20 – 80 Partikelgröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Partikelgröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Sand	0,25 – 8 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Kies	0,25 – 8 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Andere Bodenma- terialien	Wie nach HIC geprüft		Kritische Fallhöhe wie geprüft
<small>Sand und Kies müssen gut gerundet sein, um den Großteil der schluffigen oder tonigen Partikel zu beseitigen. Gewaschener Sand oder Kies wird als von Anschwemmungen und frei von schluffigen oder tonigen Partikeln betrachtet. Bei Kies wird dies allgemein als „Perlkies“ beschrieben. Ungleichförmigkeitsgrad D60/D10 < 3,0. Die Korngröße kann unter Verwendung eines Siebverfahrens bestimmt werden.</small>			

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
 Stahlpfosten (4 Stück) Länge 2,40 m, Ø 101,6 mm
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
 1 Palette Stahlpfosten (4 Stück) ~ 57 kg (1 Pfosten ca. 14 kg)
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 2 Jahre

Achtung ! Gerät zum Einbetonieren

Beton: C25/30

Betonbedarf: 1,82 m³

Fundamentgröße / Aushubgröße:

(Betonoberkante = 40 cm unter Oberkante Spielebene)

4x 800 x 800 x 600 mm / 4x 800 x 800 x 1100 mm (inklusive 100 mm Sickerschicht)

1x 600 x 300 x 600 mm / 1x 600 x 300 x 1100 mm (inklusive 100 mm Sickerschicht)

1x 400 x 300 x 600 mm / 1x 400 x 300 x 1100 mm (inklusive 100 mm Sickerschicht)

1x 700 x 400 x 100 mm / 1x 700 x 400 x 860 mm (inklusive 100 mm Sickerschicht)



Achtung

6. **Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).**
Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)
Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)
Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente größer fundamentieren.
7. Montagezeit bei fertiger Einbetonierung des Grundgerätes
ca. 2-3 Stunden, benötigte Hilfskräfte: 1 - 2 Personen
8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik
Adresse: Huck Seiltechnik
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443/83 11-0
Fax.06443/83 11-79
9. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen und für den Käufer zumutbar sind, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer die Fundamentmaßen bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche.

3 1Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

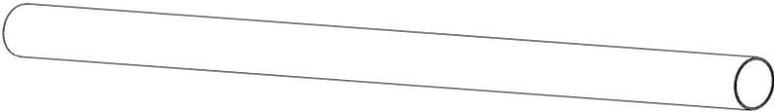
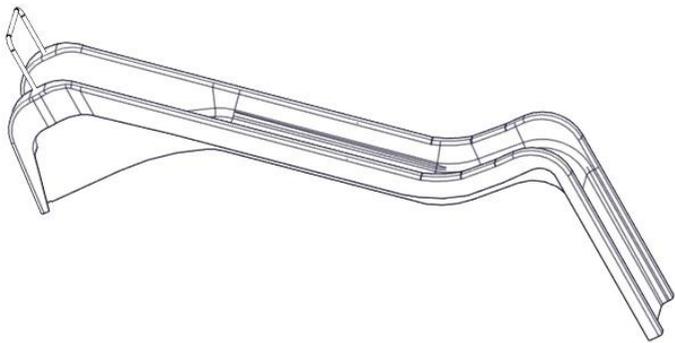
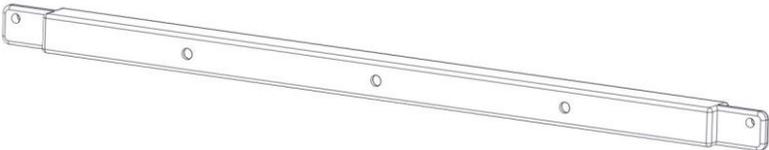
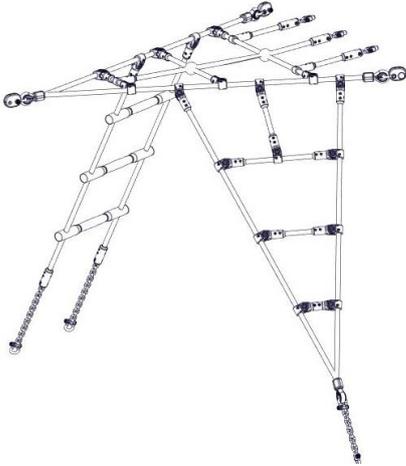
3.1 in Worten

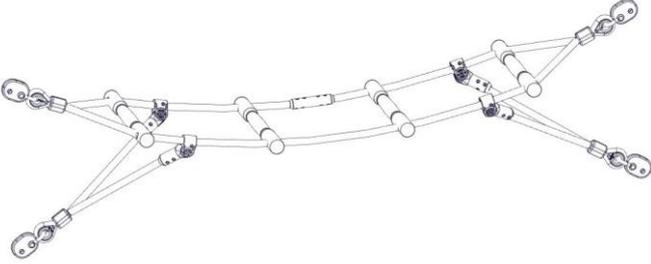
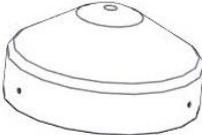
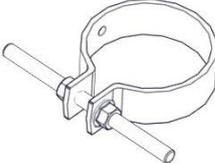
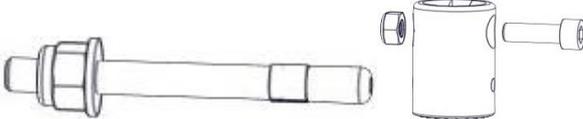
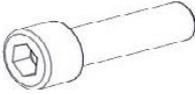
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

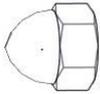
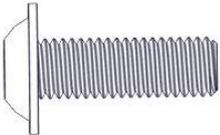
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	4	Stahlpfosten	Ø 101,6 mm, 2,40 m lg.		
2	1	grüne Rutsche	PH 1,00 m		
3	1	Traverse	1,09 m lang		
4	1	Netz (Spielteil)			
5	1	Hängematte / Leiterelement			
100	4	rote Abdeckkappen	für Ø 102 mm		
101	9	Rohrschellen mit je 1 Schloßschrauben und Muttern	für Ø 102 mm		
102	4	Rohrschellen mit Gewindebolzen und 2 Sechskantmutter			
103	12	selbstbohrende Schrauben	5,5 x 25 mm		
104	20	Torx - Schrauben	4 x 25 mm		
105	3	Kettenadapter	M12 VA		
106	2	Zylinderkopfschrauben	M8 x 85 mm VA		
107	2	U-Scheiben groß	M8 VA		
108	2	Hutstoppmutter	M8 VA		
109	3	Fachkopfschraube	M8 x 80 mm VA		
111	1	Loctite	3 ml		

3.1.1 in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	4	 Ø 101,6 mm - 2,40 m lg.
2	1	 Podesthöhe: 1,00 m
3	1	 Traverse 1,09 m lang
4	1	

Pos.	Stückzahl	Symbol
5	1	
100	4	 für Ø 101,6 mm
101	9	 Schelle Ø 101,6 mm
102	4	 Schelle für Fundament
103	12	 5,5 x 25 mm
104	20	 4 x 25 mm
105	3	 Kettenadapter
106	2	 M8 x 85 mm VA

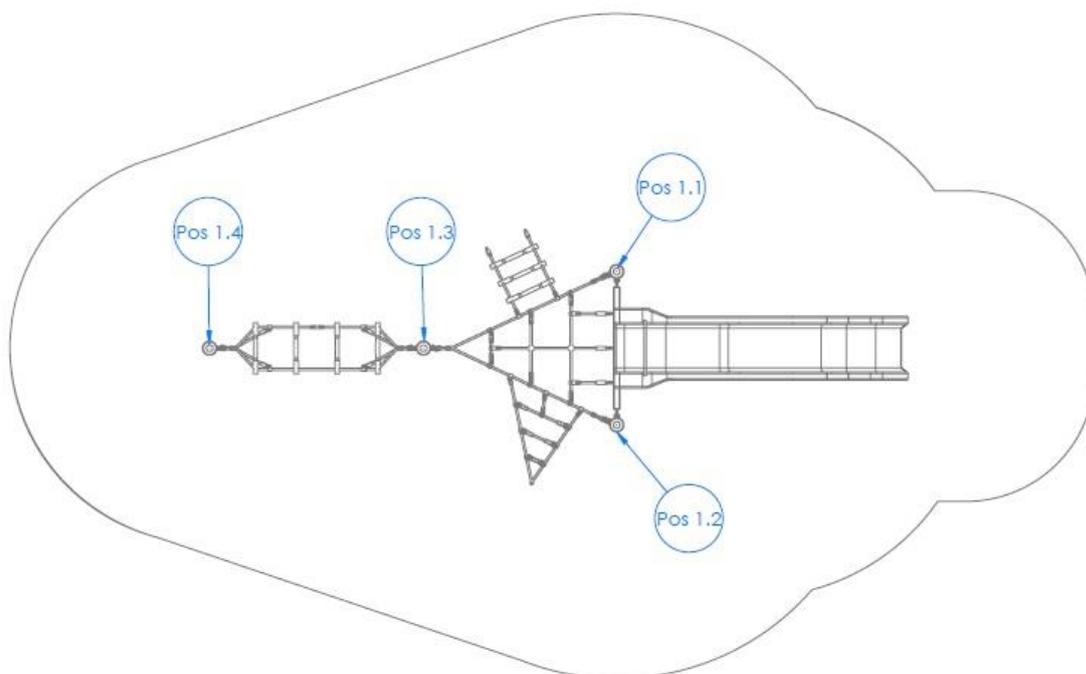
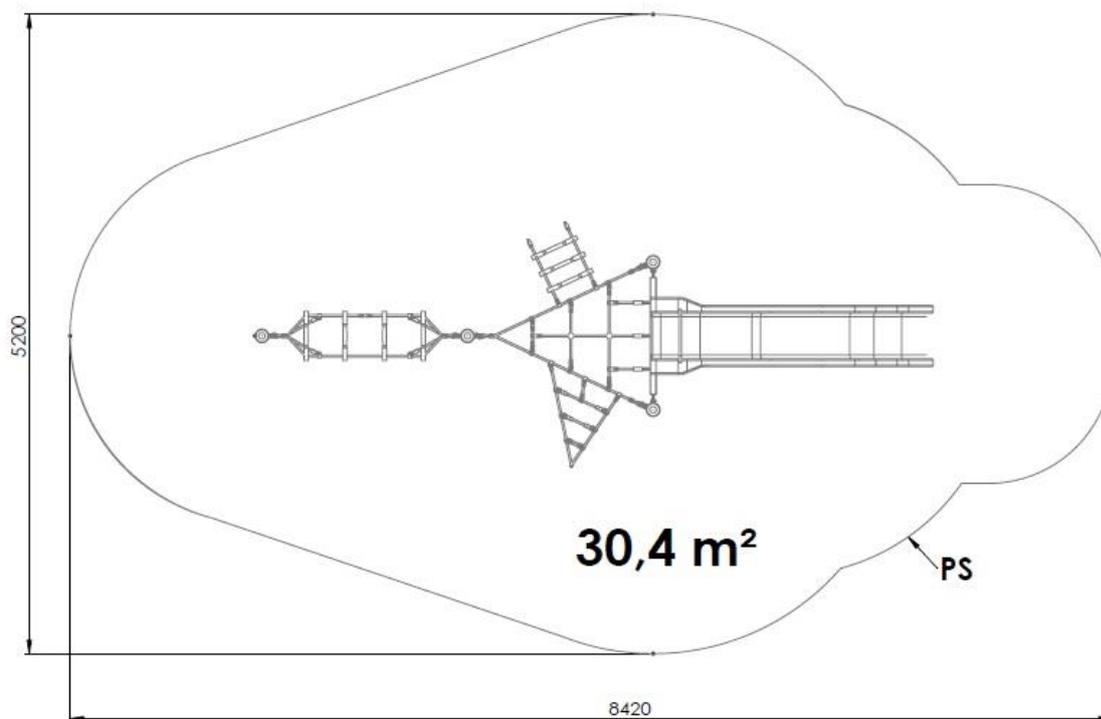
Pos.	Stückzahl	Symbol
107	2	 U-Scheibe M8 groß VA
108	2	 Hutstopmutter M8 VA
109	3	 M8 x 80 mm
111	1	 Loctite

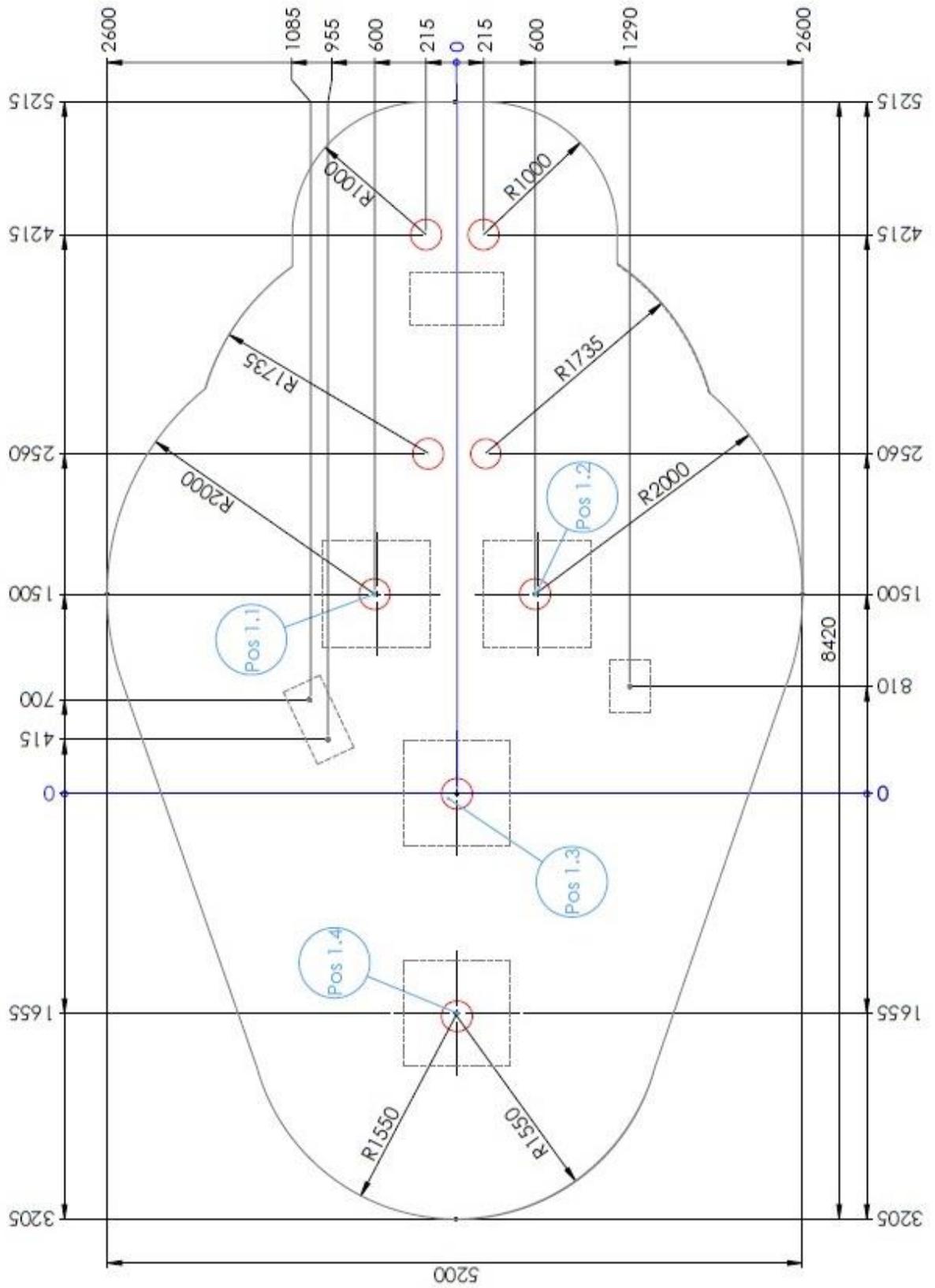
4 Erklärung der Abkürzungen und Zeichnung

AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten!
D	Beton C25/30
ER	Erdreich 100 mm
G	Sickerschicht 100 mm stark
PS	Platzbedarf inkl. Sicherheitsbereich
F	Fallschutz
E	Einstieg
KELA	Kette bitte passend kürzen
EBT	Eunbautiefe
<u>VO</u>	<u>Bereits vormontiert!</u>
<u>WH!</u>	<u>Wichtiger Hinweis!</u> Vor der Montage des Netzes / Spielteil (Pos. 4) an die Traverse (Pos. 3) sind die Imbusschrauben (Pos. 109) unbedingt mit Loctite (Pos. 111) zu versehen!!
<u>H. 1</u>	Die vormontierte Aufstiegsleiter und das 3 – Ecks-Aufstiegsnetz am horizontalen Netz (Spielteil – Pos. 4) wird nach fertiger Gesamtmontage aller Netzteile mit den Torx-Schrauben (Pos. 104) fertigmontiert.
<u>H. 4</u>	Die vormontierte Hängematte (Leiterelement – Pos. 5) wird nach fertiger Gesamtmontage mit den Torx-Schrauben (Pos. 104) fertigmontiert.
 Achtung 	Betonoberkanten gerundet (R = 100 mm) Wichtig! Fundamentgrößen gelten für normale Bodenklassen 3 – 4! Bei sandigen, weichen Böden entsprechend größer dimensionieren!

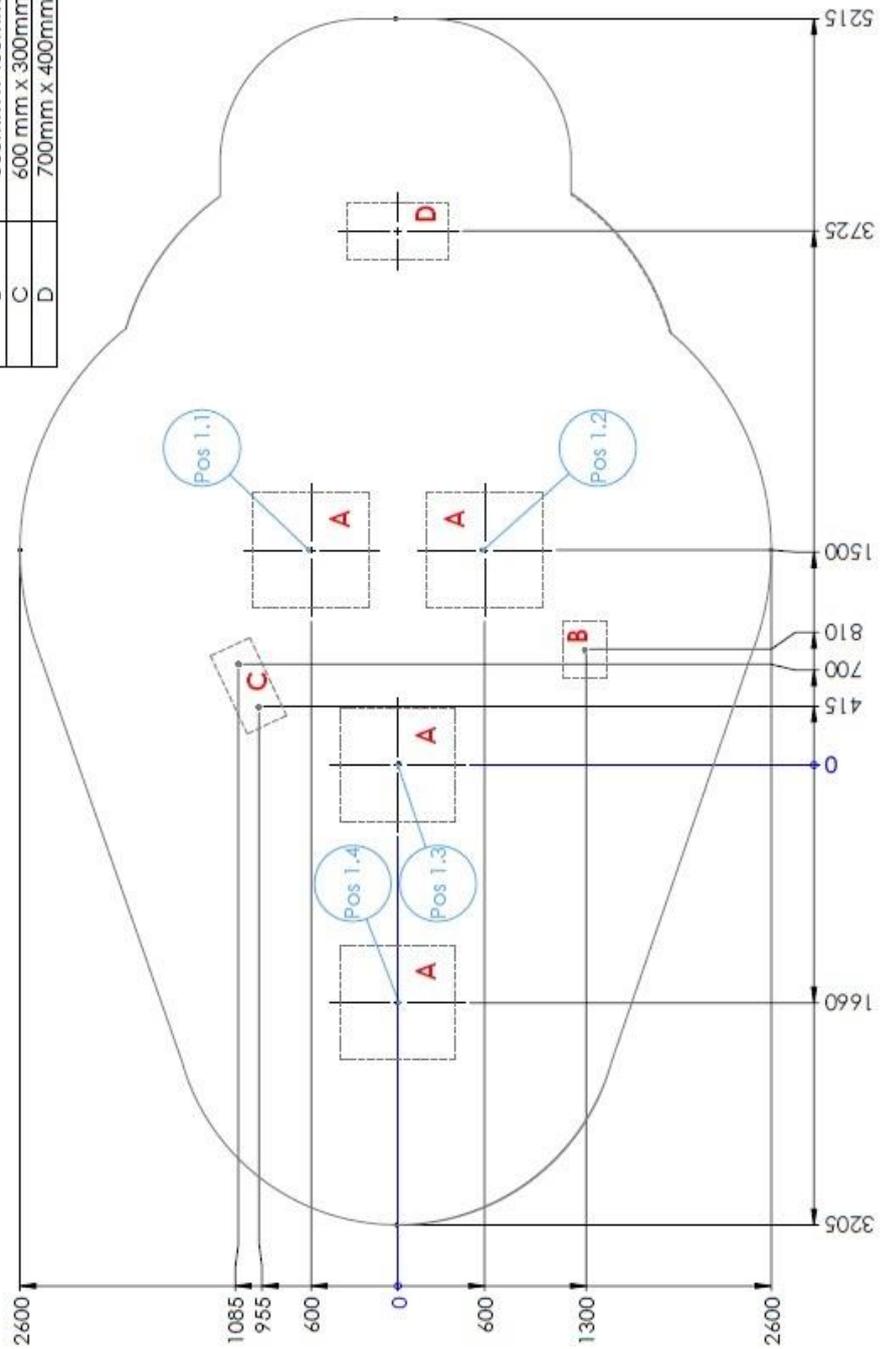
Siehe Zeichnungen

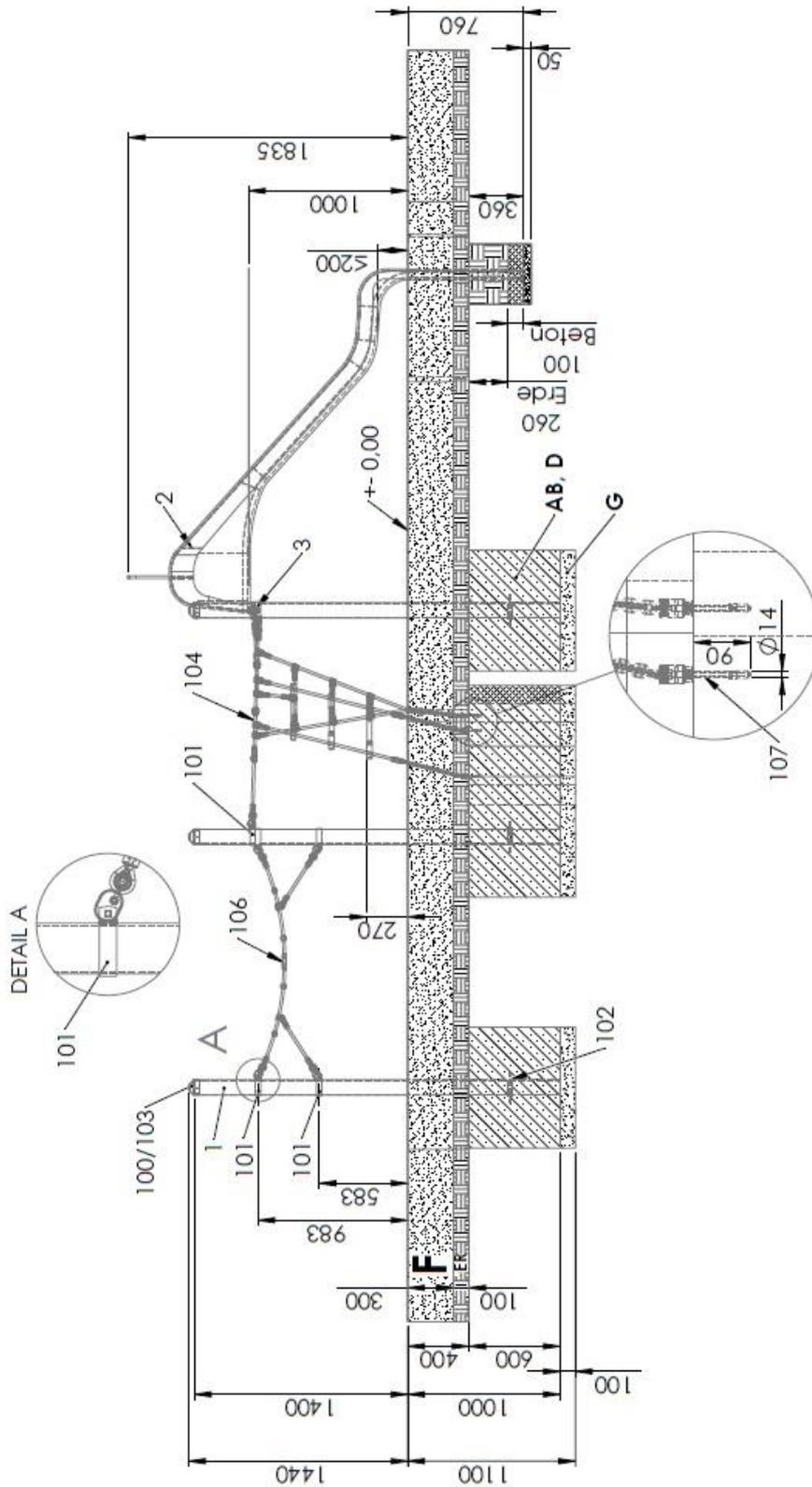
Aufstellanweisung



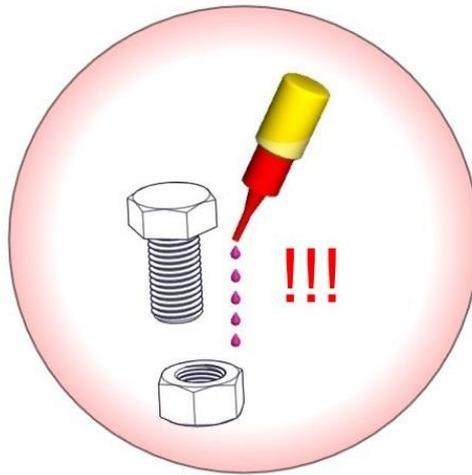


Description Bezeichnung	Dimensions(L x W x D) Maße (L x B x T)	Total Anzahl
A	800mm x 800mm x 600mm	3x
B	300mm x 400mm x 300mm	1x
C	600 mm x 300mm x 400mm	1x
D	700mm x 400mm x 360mm	1x

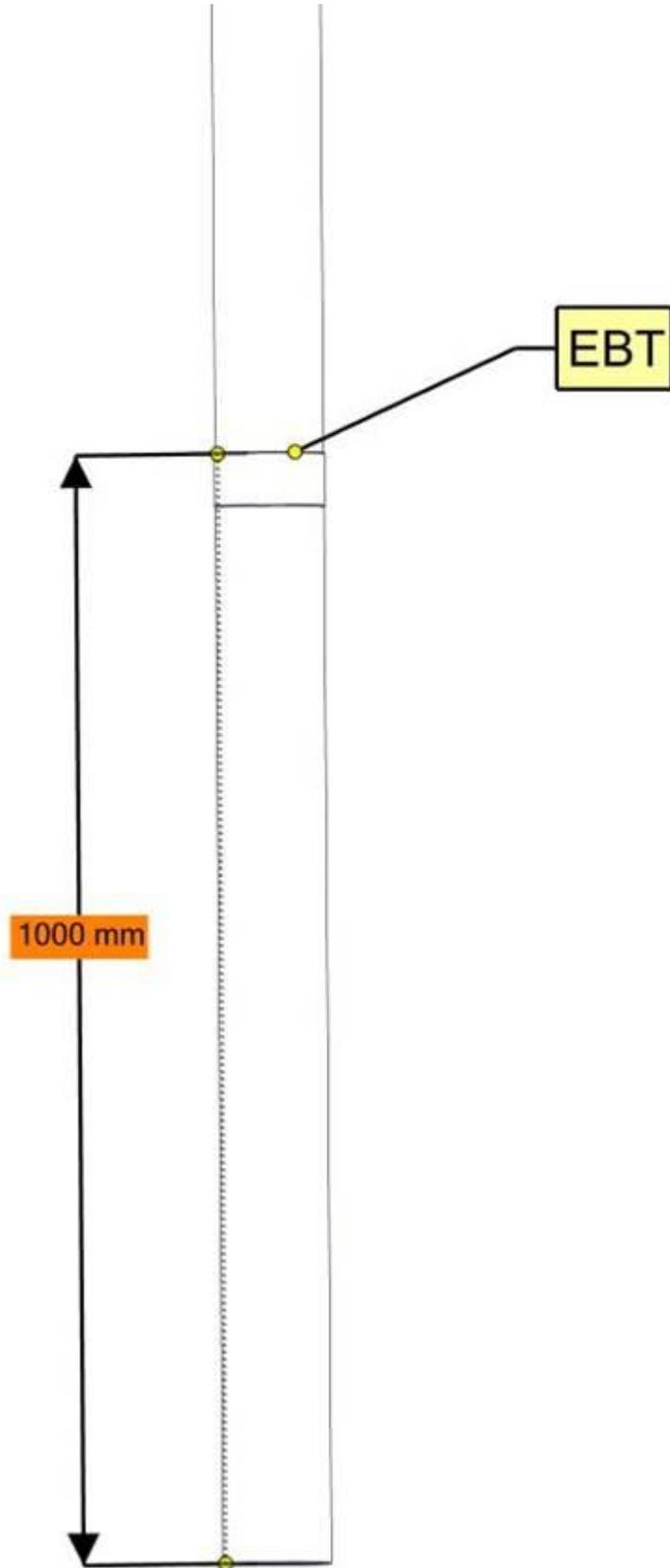


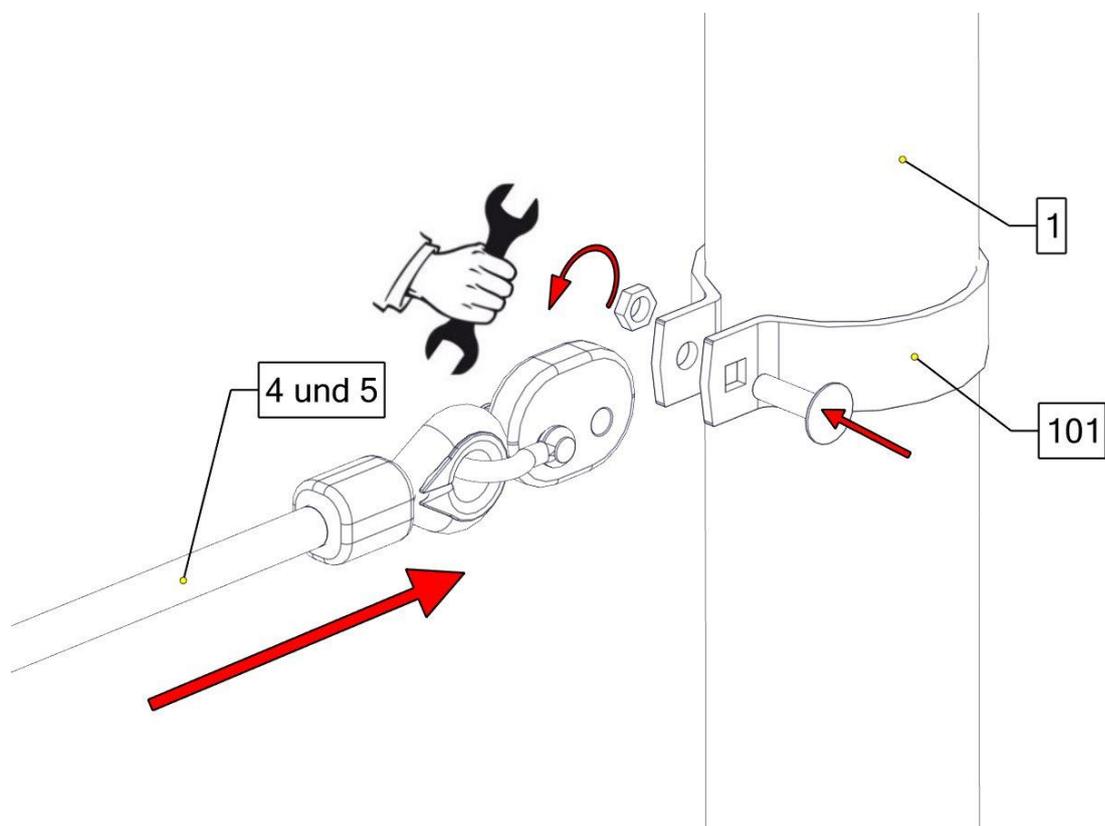
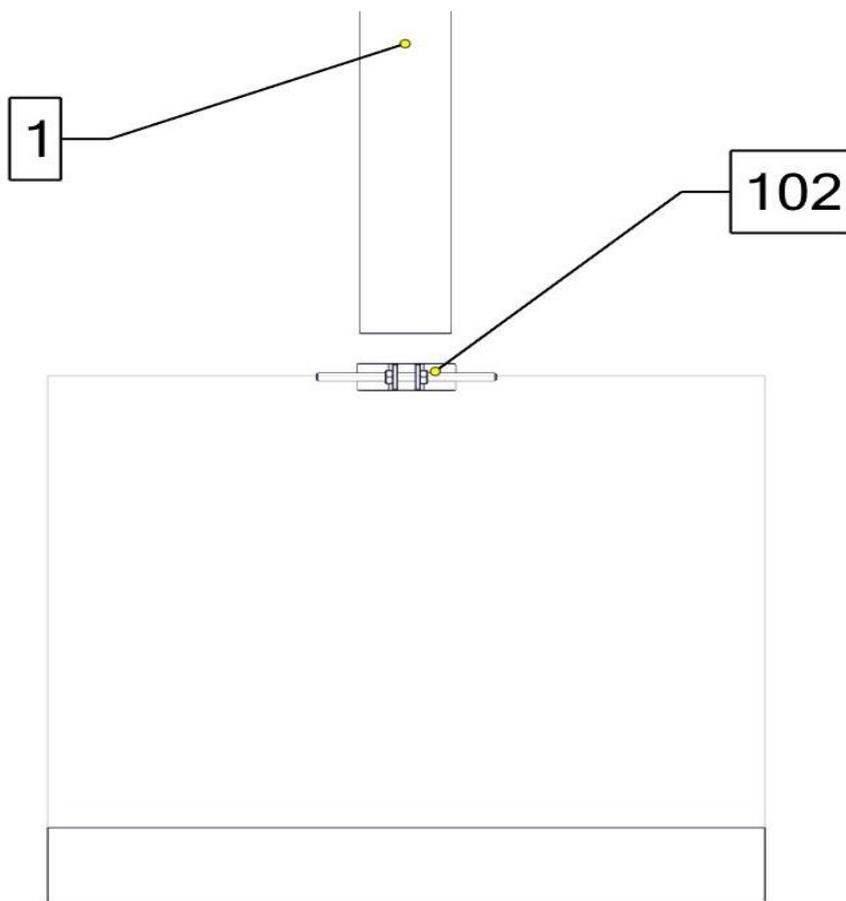


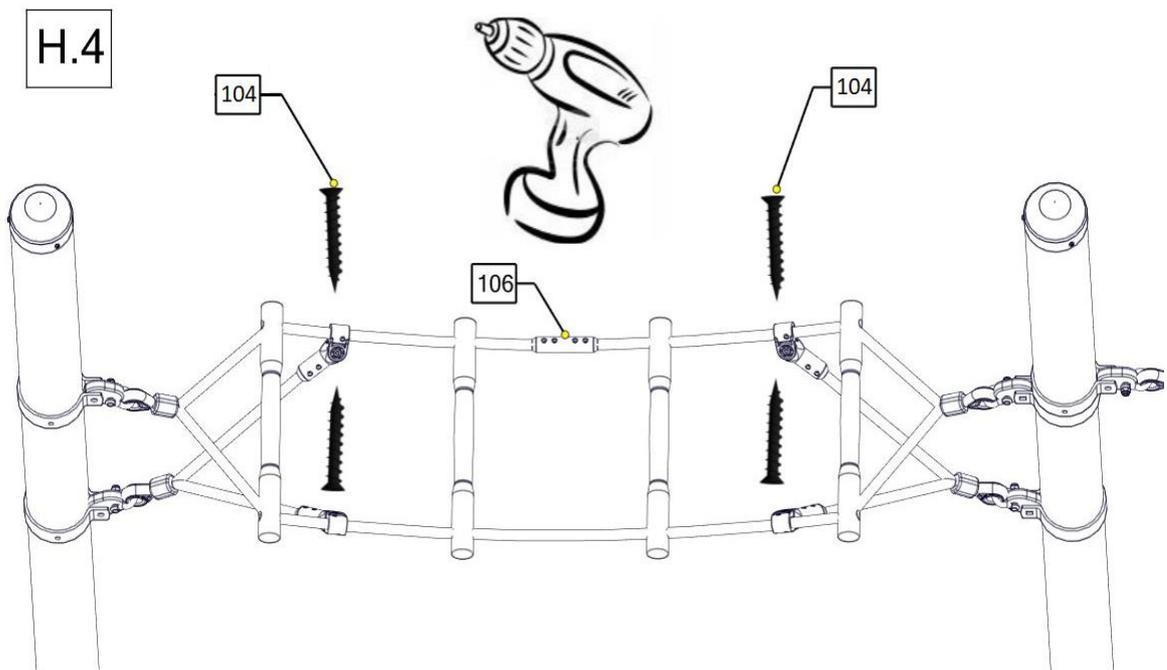
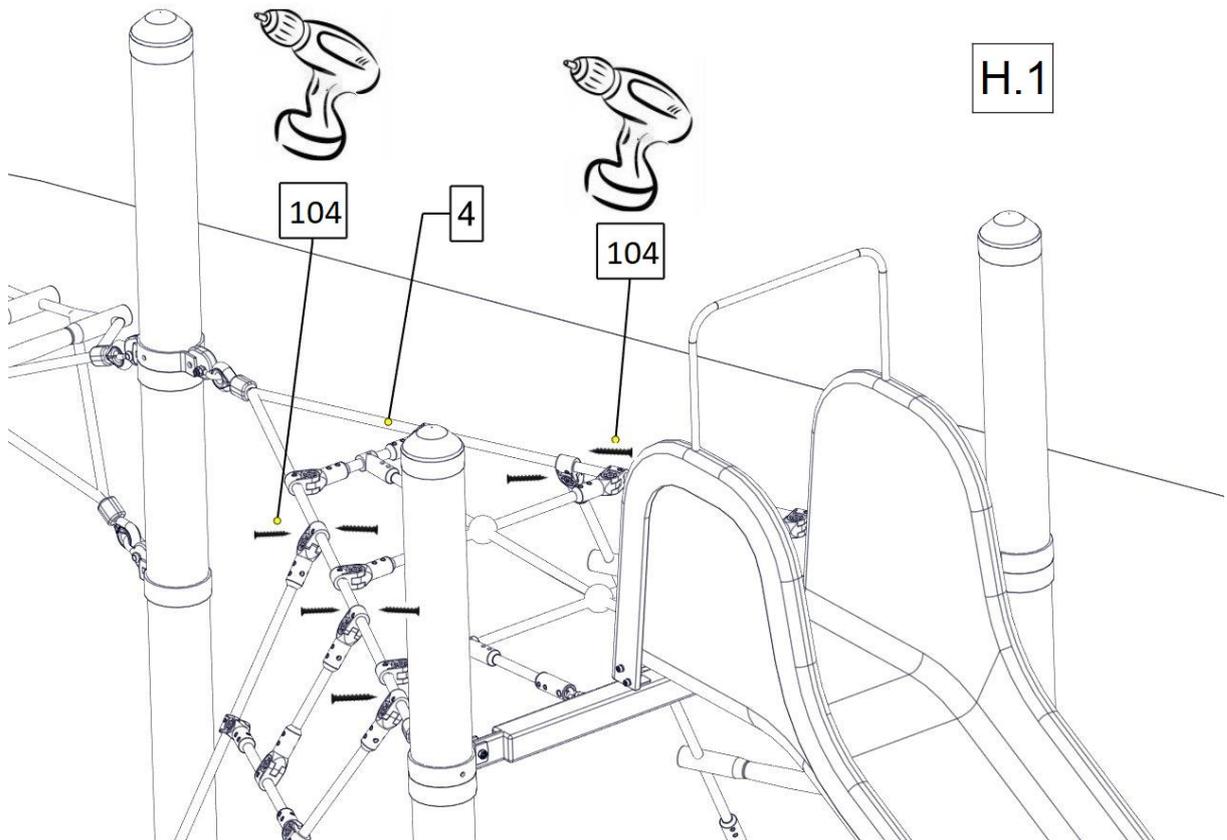
Schraubensicherung !

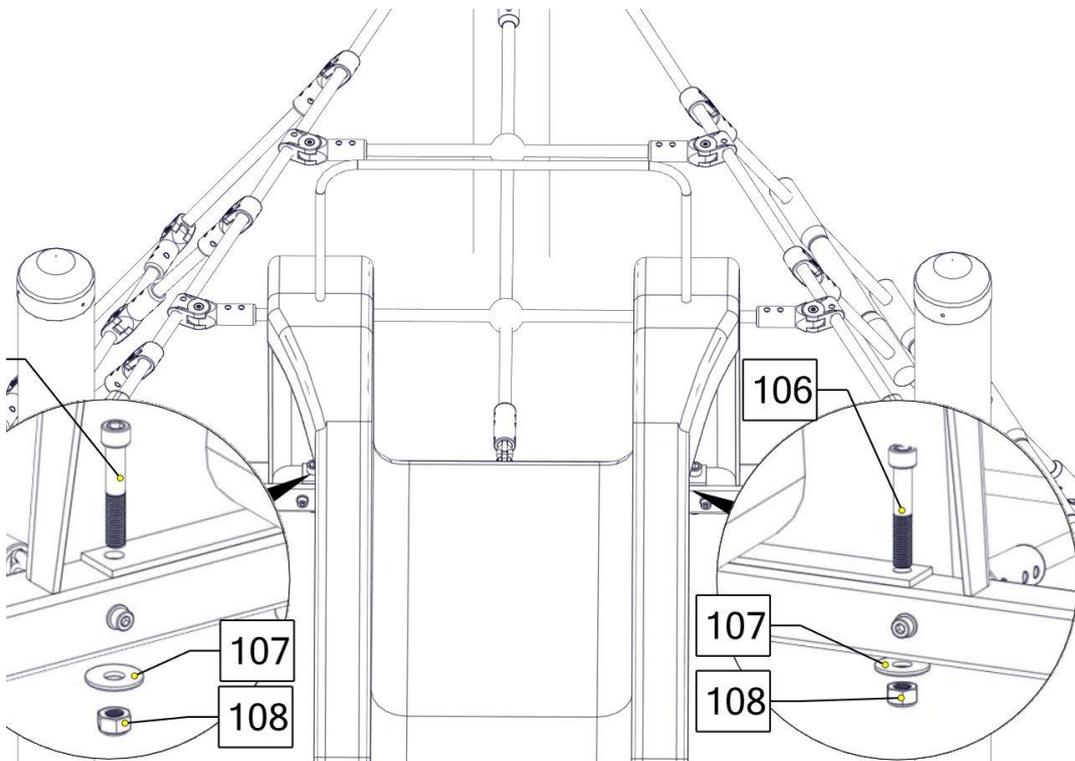
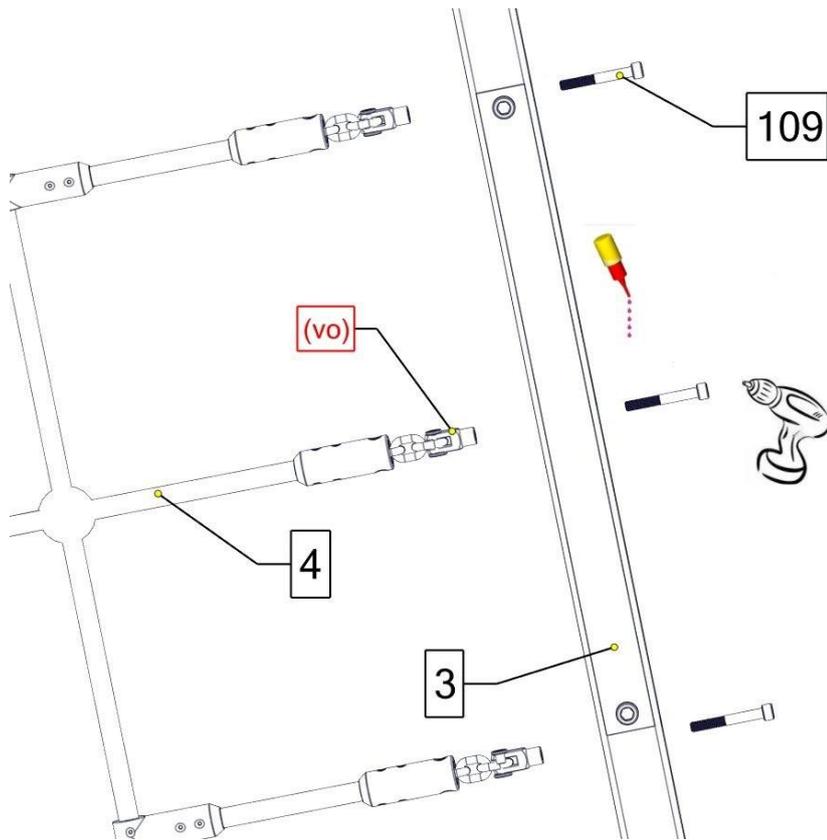


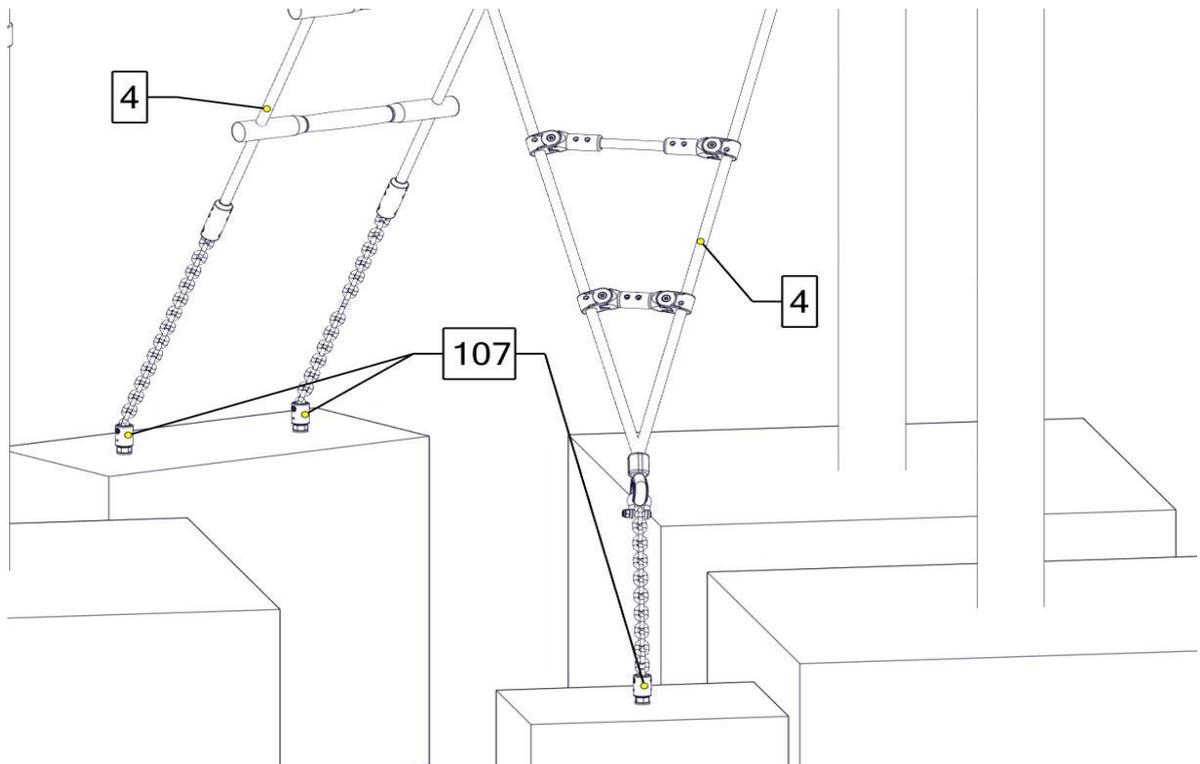
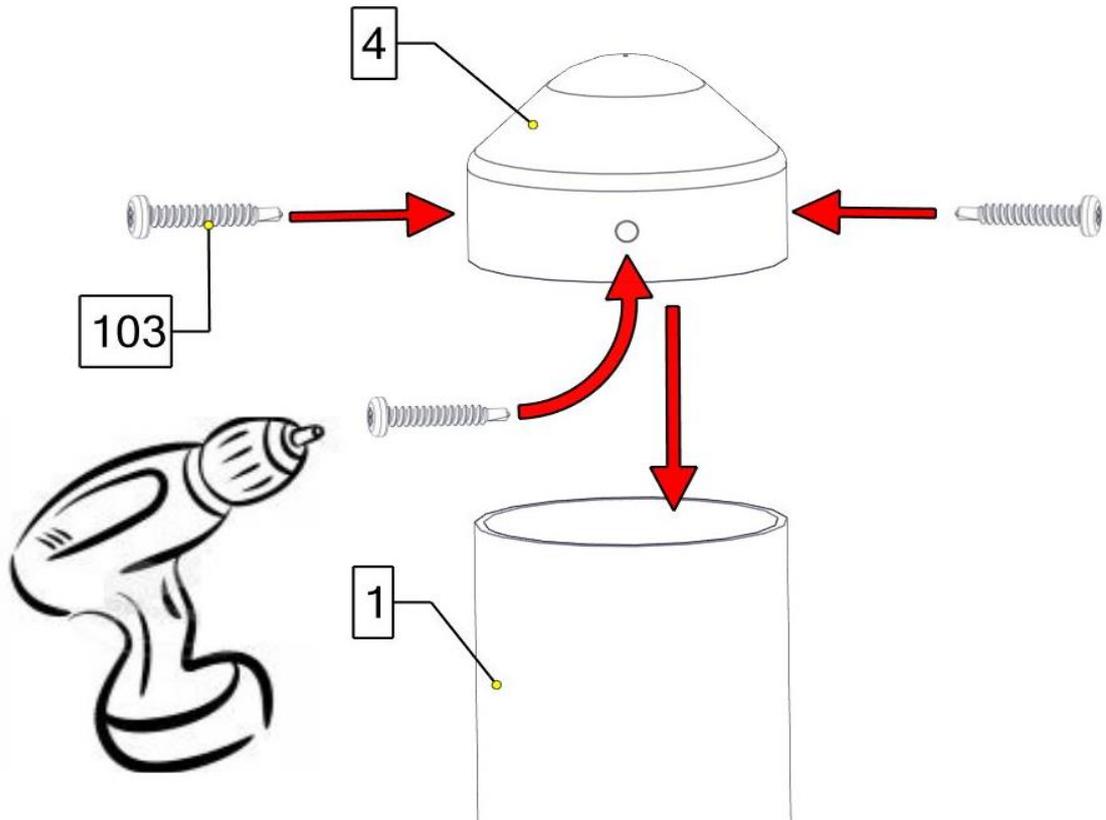
**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
(z.B. Torxhülse) müssen
mit Loctite gesichert werden!
(mindestens 5 Tropfen)
(außer Stoppmuttern)**

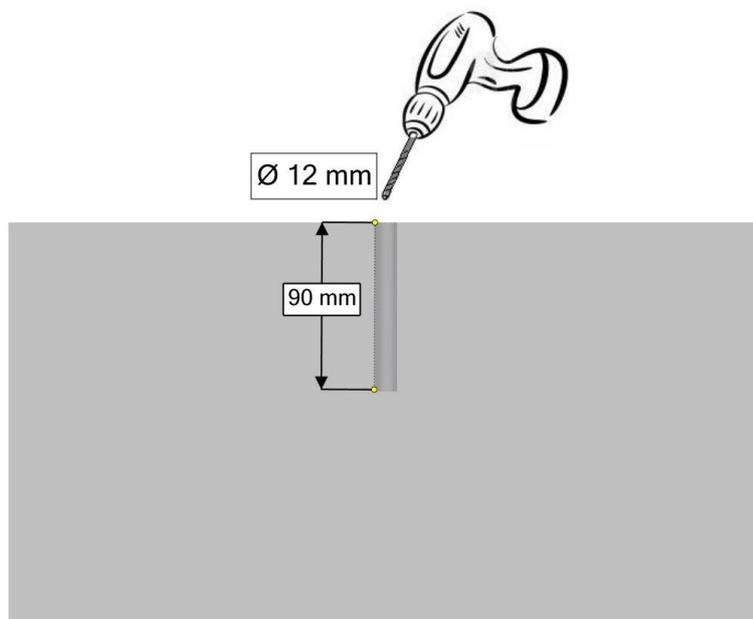
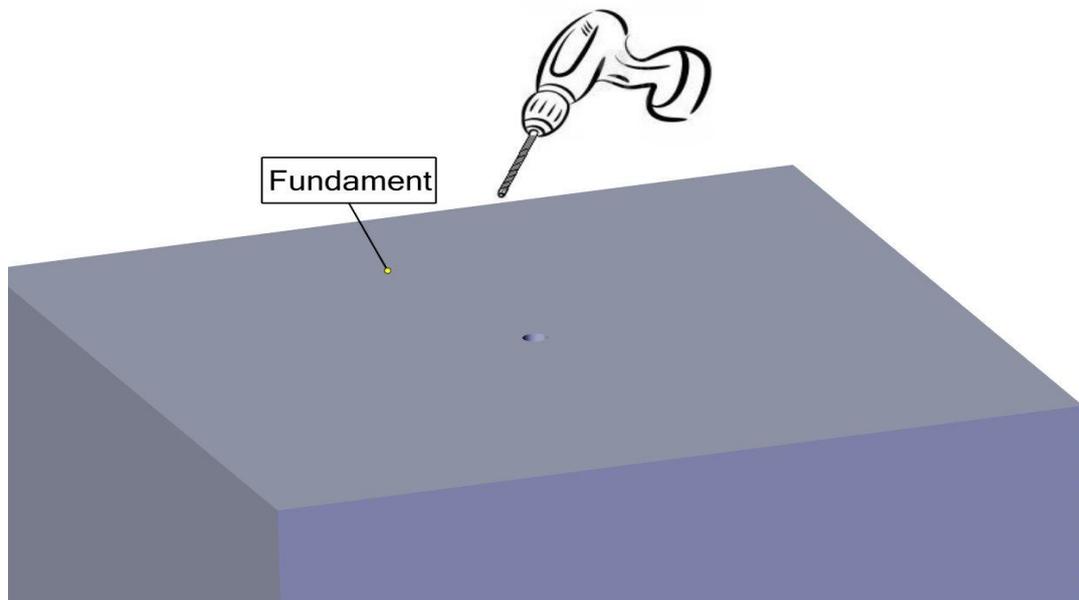


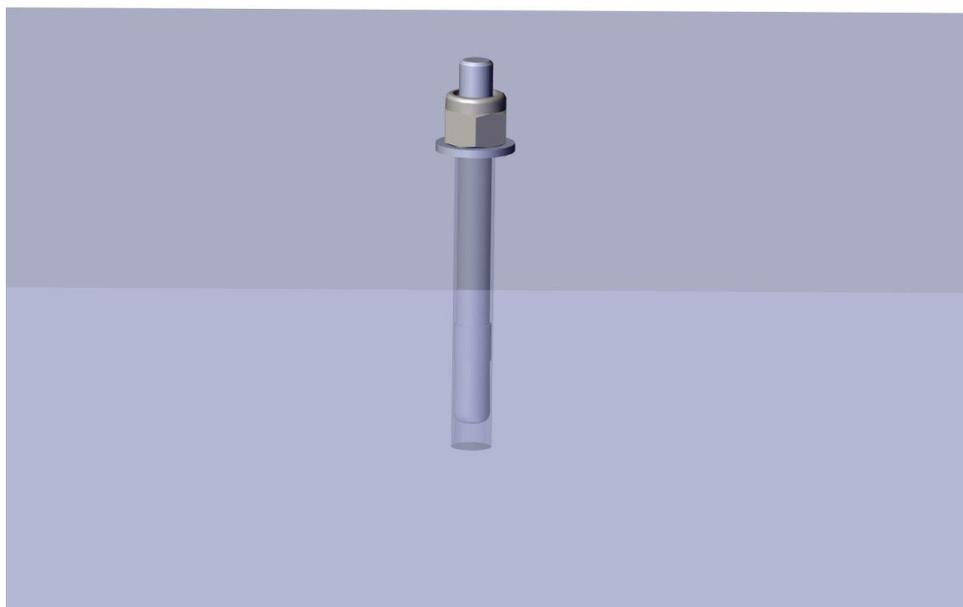
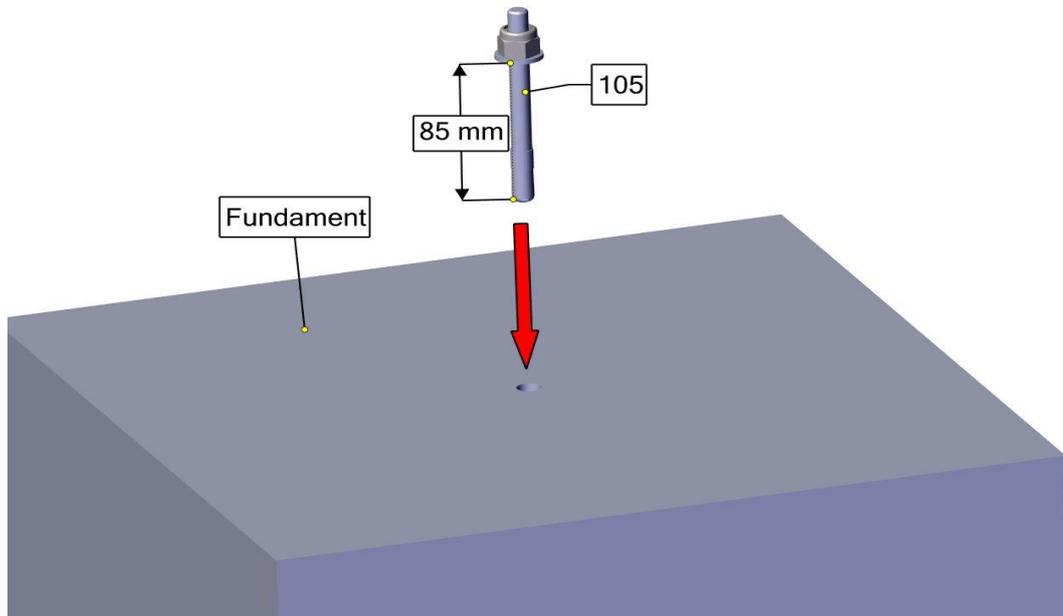


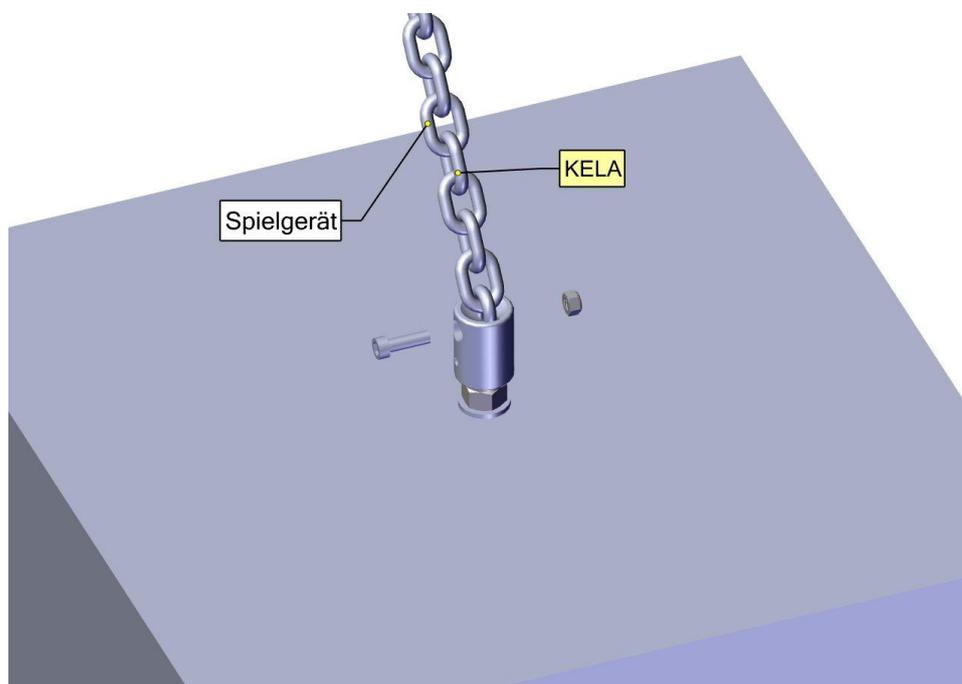
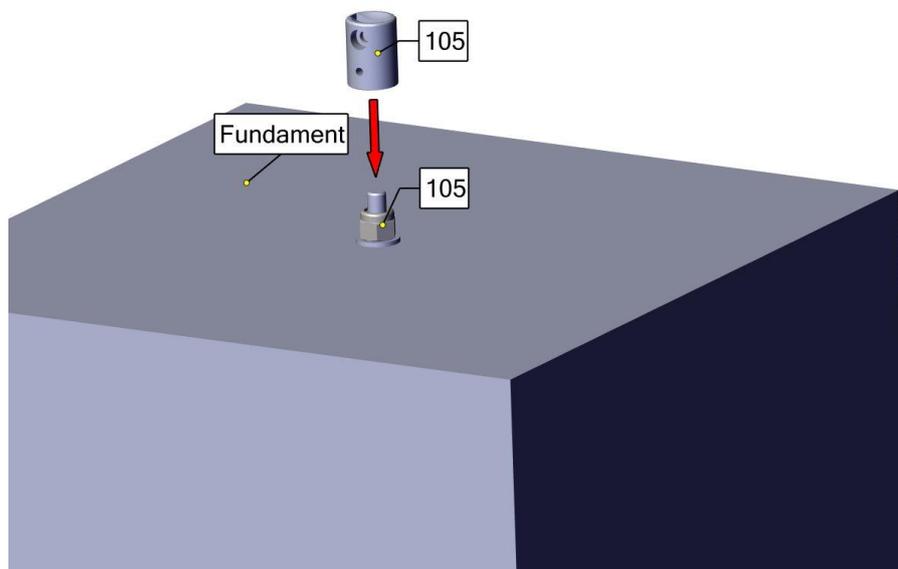












5 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

5.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

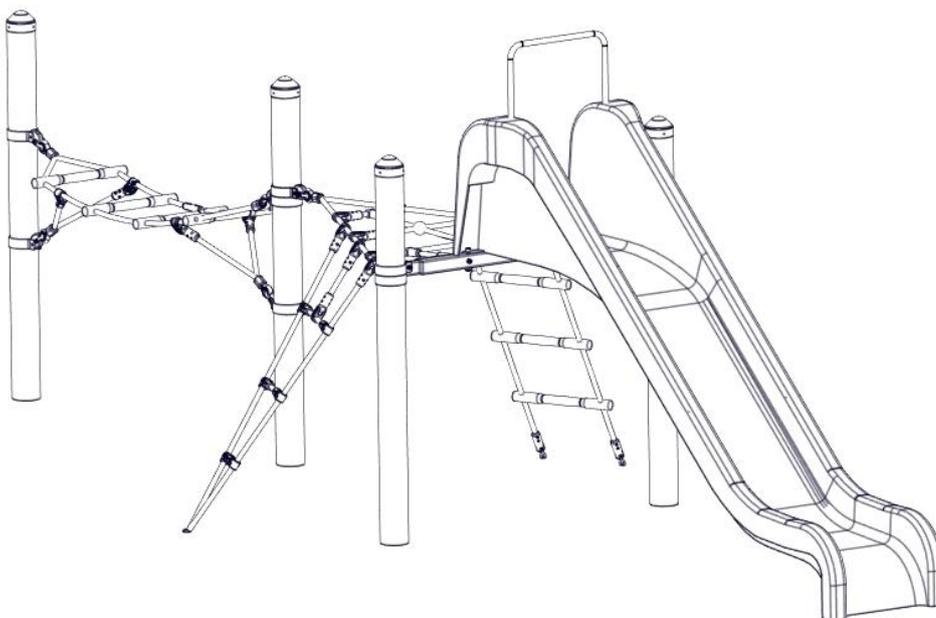
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung
Wichtelwaldrutsche Art. Nr. 4591-20
Stahlpfosten Ø 101,6 mm
zum Einbetonieren



RevisionshistorieRevision 0 – 2005-02-15
Erste freigegebene Version
Wartungsanleitung
Revision 16 – 2024-02-22
neue Form der Rutsche FH
Alle Rechte vorbehalten
© Copyright 2004 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm “EN 1176-1:2017”.

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.13 Gewährleistung bzw. Garantie !

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

8 **Wartungsplan**

8.1 **Besondere Hinweise**

8.1.1 **Wartungsintervall**

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

8.1.2 **Wartungsintervall bei starker Beanspruchung**

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 **Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen**



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

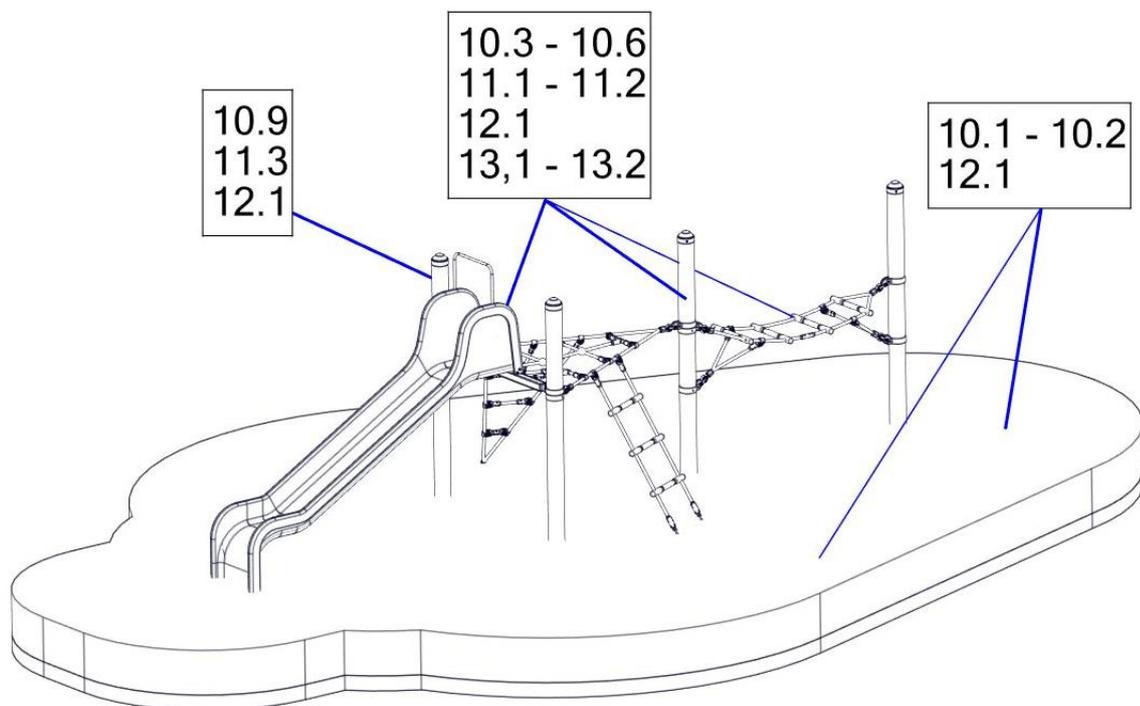
8.1.4 **Mängel, die die Funktion beeinträchtigen**



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummitteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 10.7 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.**
- 10.8 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 10.9 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Schmieren von Gelenken.**
- 11.6 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen.**
- 11.7 Bolzen nachziehen.**

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.**



Achtung

Jährliche Hauptinspektion

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.
- Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



Achtung

Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quit-
tierung, zu übergeben!

14 Wartungsprotokoll

Gerätename: Wichtelwald „Rabenscheid“ _____ / Art.-Nr. 4591-20 _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
(Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	In Ordnung	Bespielbar	Gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

**Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax (06443) 83 11 79 zurücksenden!
Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.**

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH & Co. KG per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4591-20

Gerätetyp: Wichtelwald „Rabenscheid“

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____